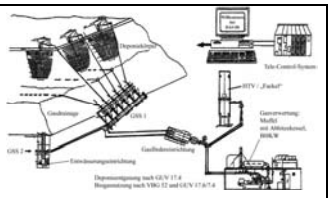
DAS – IB GmbH
DeponieAnlagenbauStachowitz

Biogas-, Klärgas- und Deponiegastechnologie:
- Beratung, Planung, Projektierung
- Schulung von Betreiberpersonal
- Sachverständigentätigkeit

Flintbeker Str. 55
D 24113 Kiel
Tel. und Fax # 49 / 431 / 683814
www.das-ib.de
email: info@das-ib.de



Deponie – Nachsorge

Fachtagung am 10. und 11. September 2002

Stilllegung und Nachsorge von Deponien gemäß Deponieverordnung und EU – Richtlinie

Veranstalter: nserv Umwelttechnik GmbH, Hamburg
HET AG, Neumünster

Eindrücke von Wolfgang Horst Stachowitz (DAS – IB GmbH) als einer von ca. 120 TeilnehmerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet und der Schweiz.

Die 2 – tägigen Veranstaltung präsentierte das komplette Spektrum der Deponienachsorge:

Herr BD Karl Wagner (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) erläuterte, die seit dem 1. August 2002 in Kraft getretene Deponieverordnung mit den ersten beiden Änderungen. Am zweiten Tagungstag wurde auch noch die 3. Änderung diskutiert im Rahmen der Rücklagenbildung in der Betriebsphase für die Stilllegungsphase und Nachsorgephase.

Die möglichen und machbaren Umsetzungen der Deponieverordnung wurden in den Vorträgen von Herrn Dipl.- Ing. Peter – Manfred Poos (Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig – Holstein) und Herrn Dr. Ulrich Stock (Landesumweltamt Brandenburg) dargestellt.

Das daraus resultierenden interessante Thema: „Rechtlichen Konsequenzen für die Deponiebetreiber“ durfte Herr RA Siederer präsentieren.

Welche Alternativen es zur TASi – Deponie in aktuellen Forschungsvorhaben gibt stellten:
- in einem EU – Life – Projekt (Deponiebewässerung) des LK Emsland (Deponie Wesuwe) Herr Heinz Bökers (Heinz.Boekers@abfallwirtschaft-emsland.de)
- in einem Ideenwettbewerb des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (In situ Stabilisierung) der LK Rotenburg / Wümme (Deponie Kuhstedt) Herr Hans – Werner Schröder vor.
  Die dazu vorliegenden aktuellen Forschungsergebnisse mit Kosten bzw. Kostenreduzierungsmöglichkeiten präsentierten die Herren Hupe und Heyer von der nserv Hamburg. Hinweis: Grenzen zw. dem techn. Machbaren und der realen Reduzierung des Treibhauseffektes (CH4 aus der Deponie und zusätzliche CO2- Frachten aus der Anlagentechnik wird von DAS – IB GmbH in einem Forschungsvorhaben untersucht.

Natürlich durfte bei der von Haase gesponserten Veranstaltung auch nicht deren Vorschläge und Ideen zur Umsetzung der Aufgaben aus der Deponieverordnung fehlen. Unter dem „Hut“: Depoguard wurden verschiedene technische und kaufmännische Lösungen von den Herren Ramthun, Hahm und Martens präsentiert.

Es wurde abschließend sogar das Thema „Wer soll das bezahlen“ im Vortrag von Herrn Ralph Eitner (IWA Ennigerloh): Kostenkalkulation und Rückstellungsberechnungen für den Deponieabschluss und die Deponienachsorge präsentiert. Schade, dass das Script nicht so aussagefähig wie der präsentierte Vortrag mit den Folien war .....

Weitere Themen der Veranstaltung können dem Programm unter: www.deponie-stief.de und www.haase-energietechnik.de entnommen werden. Im Januar 2003 soll es eine Fortsetzung der Veranstaltung in Süddeutschland geben ..